

Maria, Maria, ach weh, das höchste Gut

T. und M.: aus "Geistliche Volkslieder", hrsg. von Joseph Gabler, Regensburg 1890

Ma - ri - a, Ma - ri - a, ach weh, das höch-ste
Der al - le Welt er -

Gut hält, schon schwit - zet häu-fig Blut. Was nicht die Lie - be
ganz schwach zur Er - de fällt, am gan - zen Leib ge -

tut, Ma - ri - a!
quält, Ma - ri - a!

2. Maria, Maria, vom schweren Geißelstreich
fällt Jesus totenbleich zur Erd' wie eine Leich', Maria!
Sein heilig Blut vergießt, vom ganzen Leib es fließt
und meine Sünd' abbüßt, Maria!

3. Maria, Maria, o Spott, o frecher Hohn,
sieh' deinen lieben Sohn mit einer Dörnerkron', Maria!
Bis in das Mark hinein die Dörner dringen ein,
o schmerzenvolle Pein, Maria!

4. Maria, Maria, Jesus, ganz schwach und matt,
wird zu der Schädelstatt geführet ohne Gnad', Maria!
Das wahre Gotteswort zieht selbst den Kreuzstamm fort
bis an Calvarie Ort, Maria!

5. Maria, Maria, ach, Jesum schlaget man
ans harte Kreuzholz an, er fängt zu sterben an, Maria!
Er schließt die Augen zu, entschlafet in der Ruh'
und neigt sein Haupt dazu, Maria!

6. Maria, Maria, Jesus, mein Herr und Gott,
wird, durch uns Sünder tot, grausam am Kreuz verspott't, Maria!
Voll Lieb' begehrt der Herr, daß sein Herz durch den Speer
sein Blut ausgießt noch mehr, Maria!

7. Maria, Maria, du stehst bei Gottes Thron,
bitt' Jesum, deinen Sohn, ach, daß er mich verschon', Maria!
Die Schwere meiner Sünd' kreuzigt' dein göttlich' Kind.
Bitt', daß ich Gnade find', Maria!